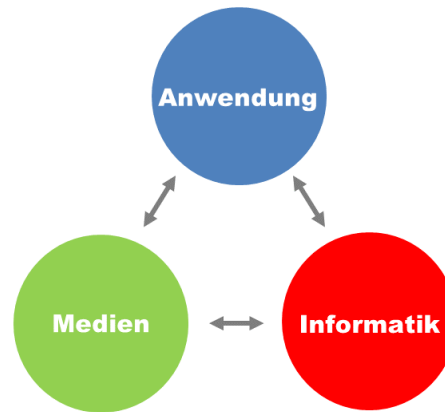


Was sollen Schüler*innen können? Was gehört zum Fach M+I? Was gehört nicht dazu?

Digitale Bildung aus drei Perspektiven



Drei Bereiche des Modullehrplans «Medien + Informatik»



Was gehört zum Fach M+I? Was gehört nicht dazu?

- Der Modullehrplan M+I besteht aus den drei Bereichen Anwendung, Medien und Informatik.
- Die drei Bereiche ergänzen sich. Sie können als drei Perspektiven auf die digitale, vernetzte Welt aufgefasst werden. z.B. Suchmaschine:
Anwendung: Wie nutze ich eine Suchmaschine effektiv?
Medien: Warum sind Suchmaschinen kostenlos? Warum sehe ich Werbung zu kürzlich gesuchten Dingen?
Informatik: Wie arbeitet eine Suchmaschine überhaupt? Wie kann sie in einer Sekunde Millionen von Treffern liefern?
- Anwendungskompetenzen werden in allen Fachbereichen erworben.
- Im Fach M+I liegt der Schwerpunkt auf Medien und Informatik (doch natürlich geht das nicht ohne Anwendungskompetenzen).

MI.1 Medien:

Schülerinnen und Schüler produzieren digitale Inhalte und reflektieren die Nutzung, Bedeutung und Wirkung von (digitalen) Medien kritisch.

MI.1.1 Leben in der Mediengesellschaft:
Die Schülerinnen und Schüler können sich in der physischen Umwelt sowie in medialen und virtuellen Lebensräumen orientieren und sich darin entsprechend den Gesetzen, Regeln und Wertesystemen verhalten.

MI.1.2 Medien und Medienbeiträge verstehen:
Die Schülerinnen und Schüler können Medien und Medienbeiträge entschlüsseln, reflektieren und nutzen.

MI.1.3 Medien und Medienbeiträge produzieren:
Die Schülerinnen und Schüler können Gedanken, Meinungen, Erfahrungen und Wissen in Medienbeiträge umsetzen und unter Einbezug der Gesetze, Regeln und Wertesysteme auch veröffentlichen.

MI.1.4 Mit Medien kommunizieren und kooperieren:
Die Schülerinnen und Schüler können Medien interaktiv nutzen sowie mit anderen kommunizieren und kooperieren.

MI.2 Informatik

Schülerinnen und Schüler verstehen Grundkonzepte der automatisierten Informationsverarbeitung, nutzen sie zur Entwicklung von Lösungsstrategien in allen Lebensbereichen und zum Verständnis der Informationsgesellschaft.

MI.2.1 Datenstrukturen:
Die Schülerinnen und Schüler können Daten aus ihrer Umwelt darstellen, strukturieren und auswerten.

MI.2.2 Algorithmen:
Die Schülerinnen und Schüler können einfache Problemstellungen analysieren, mögliche Lösungsverfahren beschreiben und in Programmen umsetzen.

MI.2.3 Informatiksysteme:
Die Schülerinnen und Schüler verstehen Aufbau und Funktionsweise von informationsverarbeitenden Systemen und können Konzepte der sicheren Datenverarbeitung anwenden.

Anwendung

Schülerinnen und Schüler nutzen Informations- und Kommunikationstechnologien in allen Bereichen des Lebens effektiv und effizient.

Handhabung

Recherche und Lernunterstützung

Produktion und Präsentation